

## Antrag auf Mitgliedschaft

Ein Anmeldeformular finden Sie zusammen mit der Satzung, den Standards und den Mitgliedsbeiträgen des Vereins im Internet unter

[www.wundzentrum-hamburg.de](http://www.wundzentrum-hamburg.de)

Die Anmeldung kann nur mit gültiger E-Mailadresse und nur online über unsere Homepage erfolgen.

## Jährliche Mitgliedsbeiträge (€)

Einzelmitglied pflegerisch	50,-
Einzelmitglied akademisch	100,-
Arztpraxis	100,- bis 200,-*
Ambulanter Pflegedienst	100,- bis 500,-*
Krankenhaus	500,-
Firma, Institution	250,- bis 500,-*
Apotheke	100,- bis 200,-
Medizinischer Dienstleister	100,- bis 500,-

\*Je nach Anzahl der Mitarbeiter



## Wundzentrum Hamburg e.V.

[www.wundzentrum-hamburg.de](http://www.wundzentrum-hamburg.de)

1. Vorsitzender: Dr. Karl-Christian Münter

Stellvertretende

Vorsitzende: PD Dr. Katharina Herberger  
Kerstin Protz

Schatzmeister: Werner Sellmer

Geschäftsstelle:  
Heilholtkamp 54, 22297 Hamburg  
E-Mail: [info@wzhh.de](mailto:info@wzhh.de)

Ein Beirat unterstützt die Tätigkeit des Vorstandes (Details siehe Homepage).

Bankverbindung:  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank  
IBAN: DE17 3006 0601 0005 4670 63



## Leistungen des Wundzentrum Hamburg e. V. und seiner Mitglieder

- Information über Kontaktadressen zur fachübergreifenden Behandlung und Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden
- Information, Beratung, Anleitung und Schulung von medizinischem Fachpersonal sowie von Patienten mit chronischen Wunden und deren Angehörigen
- Förderung des Selbstmanagements sowie Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität von Patienten mit chronischen Wunden
- Bereitstellung und Aktualisierung von Standards zum Themenkomplex Wundversorgung
- Organisation und Durchführung von Seminaren und Workshops
- Abstimmung und Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften, -verbänden und -organisationen DGfW e. V., ICW e. V., DDG e. V., DGG e. V., DGA e. V. etc. sowie anderen Wundzentren und Wundnetzen im Bundesgebiet
- Angebot einer E-Mail-Hotline für Fragen rund um die Wundversorgung
- Informationsplattform für sämtliche an der Versorgung teilnehmende Partner, um chronische Wunden von Patienten optimal zu behandeln
- Beteiligung an der Versorgungsforschung und klinischen Forschung zur Wundentstehung und zur Wundbehandlung

Überreicht durch das Mitglied

(Stand Februar 2021)



# Kompetenz verbindet



**Wundzentrum Hamburg e.V.**  
– überregionales Wundnetz –  
[www.wundzentrum-hamburg.de](http://www.wundzentrum-hamburg.de)



## Hintergrund

**In Hamburg** wurde 2002 das Wundzentrum Hamburg e. V. unter Beteiligung zahlreicher Fach- und Berufsgruppen gegründet. Seitdem hat es sich zum größten überregionalen Wundnetz in Deutschland entwickelt.

Ziel ist es, eine optimale Diagnostik sowie die angepasste pflegerische und therapeutische Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden unter Berücksichtigung ihrer individuellen Bedürfnisse und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu erreichen.

Das Wundzentrum Hamburg e.V. ist in den Stadtteilen Hamburgs und darüber hinaus durch seine Mitglieder vertreten. Zusätzlich bestehen bundesweite Kooperationen mit anderen Wundnetzen und Einrichtungen, die sich der Wundtherapie und den Patienten mit schlecht heilenden Wunden widmen.

Unsere Mitglieder und ausführliche Informationen über das Wundzentrum Hamburg e. V. finden Sie unter

[www.wundzentrum-hamburg.de](http://www.wundzentrum-hamburg.de)

Die Ärztekammer Hamburg bewertet die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen des Wundzentrum Hamburg e. V. mit ärztlichen Fortbildungspunkten. Für die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen können ebenfalls Fortbildungspunkte bei der „Registrierung beruflich Pflegenden GmbH“ angerechnet werden.

Das Wundzentrum Hamburg e. V. ist maßgeblich an der Entwicklung und bundesweiten Umsetzung der „ICW Wundsigel“ als Qualitätsnachweis qualifizierter moderner Wundversorgung beteiligt.



## Das Konzept



Die optimale Versorgung der Patienten erfordert eine fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen stationärer und ambulanter Pflege, zwischen Arztpraxen und Krankenhäusern, gegebenenfalls unter Einbeziehung von Angehörigen, Physiotherapeuten, Lymphtherapeuten, Podologen, Orthopädienschuhtechnikern sowie von Produktherstellern, Homecare-Einrichtungen, Sanitätsfachhandel, Apotheken und Kostenträgern.



## Ziele

### Vernetzung

Der Patient wird zum Mittelpunkt der vernetzten Organisation von ambulanter, stationärer und nachstationärer Versorgung. Eine qualifizierte Vernetzung und Zusammenarbeit aller den Patienten versorgenden Einrichtungen und Akteure nach gleichen Standards ist hierfür die Basis.

### Wirtschaftlichkeit

Eine verkürzte Heildauer von chronischen Wunden wird durch eine therapeutisch und ökonomisch effiziente Versorgung unter Beachtung des §12 SGB V angestrebt.

### Verpflichtung zur Qualität

Die Mitglieder des Wundzentrum Hamburg e.V. haben sich zur Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der von ihnen erbrachten Leistungen verpflichtet. Die Leistungen müssen dem jeweiligen Stand der wissenschaftlichen, medizinischen und pflegerischen Erkenntnisse entsprechen und in der fachlich gebotenen Qualität erbracht werden.

Die Mitglieder sind angehalten, einrichtungsintern ein Qualitätsmanagement einzuführen und weiter zu entwickeln sowie sich regelmäßig an Maßnahmen der Qualitätssicherung zu beteiligen, die insbesondere zum Ziel haben, die Ergebnisqualität zu steigern.

### Schulung und Beratung

Unsere Angebote von Lehrveranstaltungen, Workshops, Hospitationen, vier Mitgliederversammlungen pro Jahr mit hochwertigen Fachbeiträgen, unterstützen, zusammen mit unserer Fragen-Hotline und unserer informativen Homepage, die Kompetenz unserer Mitglieder und der beteiligten Partner.